

# Clubnachrichten 3 – 2019

**Sektion Bern**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Abgeordnetenversammlung:  
Ja zur Unterstützung  
der Gletscherinitiative

Neues Tourenportal:  
Vorstellung aus erster Hand

Trifthütte:  
Neuer Klettergarten für Kinder



# ultrasun

ADVANCED SWISS SUNCARE   
 Made in Switzerland

## Dermatologischer UV-Schutz ohne kritische Inhaltsstoffe.



UVA  
 UVB  
 IR-A

0%

**Sehr hohe Verträglichkeit**  
 Alle Ultrasun-Produkte sind OHNE Parfum, Mineralöle, Silikone, PEG-/ PPG-Emulgatoren, irritierende oder hormonaktive Filter, Aluminium-Verbindungen und Konservierungsmittel formuliert.



**Extra leicht**  
 Extra leichte  
 lamellare Gele



**Erhältlich**  
 in Apotheken  
 und Drogerien





S. 8



S. 15



S. 22

## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 **Sektionsnachrichten**
- 5 Einladung zur Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag
- 6 Protokoll der Sektionsversammlung
- 8 Abgeordnetenversammlung in Lugano
- 9 Veranstaltungskalender
  
- 10 **Aus den Bereichen**
- 11 Mitglieder – Mutationen
- 15 Infoveranstaltung Tourenportal
- 16 Reko-Tour im Triftgebiet
- 17 Klettergarten für Kinder
- 18 Veteranentag 2019
- 19 Programm der Veteranen
- 22 Fotogruppe
- 23 In Kürze: Referate Veteranen, Robi Christ, Bibliothek
  
- 24 **Über den Zaun**
- 25 In Kürze: Boje voller Botschaften, Buchvorstellung
  
- 26 **Tourenberichte**
- 27 Skitour der FaBe
- 28 Hochtour auf den Balfrin
- 30 Wanderwoche in Davos
  
- 30 Impressum

## Der Spagat



Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, liebe Freunde der Sektion

Der Schweizer Alpen-Club SAC leistet mit seinen über 150 000 Mitgliedern einen wichtigen Beitrag an die Gesundheit unserer Gesellschaft. So hat Bundesrat und Arzt Ignazio Cassis anlässlich der Abgeordnetenversammlung am abendlichen Galadiner in Lugano mit einem Schmunzeln festgestellt, dass das Durchschnittsgewicht der Anwesenden augenscheinlich tiefer sei als der Landesdurchschnitt.

Doch die Durchführung unserer Bergwanderungen und -touren steht immer mehr im Spannungsfeld zu umweltrelevanten Themen. So plant der Kanton Bern im Zuge der Revision der Wildtierschutzverordnung zahlreiche Schutzmassnahmen, welche auch Einschränkungen in der Ausübung des Bergsports (zum Beispiel durch Weggebote) mit sich bringen. Im Rahmen der Konsultation zur geplanten Revision hat die Geschäftsstelle des Zentralverbandes und auch unsere Sektion die Gelegenheit genutzt und im Wesentlichen beantragt, auf Weggebote zu verzichten oder für alpine Routen eine Ausnahmeregelung vorzusehen.

Gleichzeitig sind sich die SAC-Mitglieder ihrer ökologischen Verantwortung bewusst. An der Abgeordnetenversammlung vom 15. Juni 2019 in Lugano haben die Abgeordneten mit grosser Mehrheit die Unterstützung der Gletscher-Initiative beschlossen (vgl. Bericht auf Seite 8). Ein entsprechendes Projekt zur CO<sub>2</sub>-neutralen Durchführung unserer Sektionstouren ist im Vorstand momentan in Diskussion.

Dadurch zeigt sich exemplarisch, dass der SAC sehr wohl imstande ist, den Spagat zwischen Schützen und Nützen zu vollbringen. Damit wünsche ich euch einen schönen Spätsommer und weiterhin viel Freude bei euren gesundheitsfördernden Bergtouren.

Herzlich  
*Micael Schweizer*

# Sektionsnachrichten

*Abkühlungen sind im Sommer 2019 sehr begehrt!*



## Sektionsversammlung

**Einladung**

Mittwoch, 4. September 2019, Clublokal, Brunngasse 36, Bern

**Sektionsversammlung**

19.30 Uhr

**Traktanden**

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl der Stimmezähler
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2019
- 4 Mutationen: Kenntnissnahme
- 5 Mitteilungen aus den Ressorts
- 6 Verschiedenes

**Diashow untermalt mit persönlichen Anekdoten**

Im Anschluss an die Sektionsversammlung, ca. 20.00 Uhr

**Das Strahler-ABC**

Reto Balmer und Steven Götz (beides Mitglieder unserer Sektion) verbringen einen grossen Teil ihrer Freizeit als Strahler in den Schweizer Alpen. Was das heisst, haben sie in einer Diaschau zusammengefasst. Das Strahler-ABC ist aber kein Lehrfilm, sondern es ist ein Glossar ihrer Versuche, Experimente, Erfolge und Misserfolge in den vergangenen zwei Jahren. Deshalb der Untertitel «Abenteuer mit R + S von A bis Z». Vom Anfang ihrer Bergfreundschaft bis zum Zepterquarz wird das ABC in zahlreichen Anekdoten durchbuchstabiert.

**Diaschau**  
von Reto Balmer & Steven Götz



MINERALIA / LEHNER MINERALIEN  
lehner-mineralien.ch | mineralia.ch

# STRAHLER

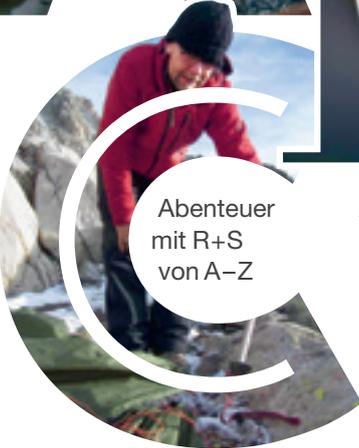
**4. September 2019**  
SAC Clublokal  
Bern



**A**



**B**



**C**

Abenteuer  
mit R+S  
von A-Z

ABC-Worldtour:

9. Jan.	Zürich
5. Sept.	Bern
14. Nov.	Rothenburg

  
**BOLZ GARTENBAU**  
*-naturnähe  
Gärten*



PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen  
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58  
www.bolz-gartenbau.ch

## Sektionsversammlung

# Protokoll

*Mittwoch, 5. Juni 2019, Restaurant Schmiedstube, 1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern*

### Neumitgliederorientierung

Beginn: 18.30 Uhr

Schluss: 19.20 Uhr

### Statutarischer Teil

Beginn: 19.30 Uhr

Schluss: 20.20 Uhr

Vorsitz: Micael Schweizer

Anwesende: 50 Clubmitglieder inkl. 25 Vorstands- und Neumitglieder

#### 1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sektionsversammlung mit den beiden Hauptthemen Jahresabschluss 2018 sowie bauliche Massnahmen Gspaltenhornhütte und lädt zum anschliessenden Sommerapéro ein.

Er weist auf die Neuerung in Bezug auf die Clubnachrichten hin: Diese erscheinen seit der aktuellen Nummer 2/2019 gedruckt auf Recyclingpapier.

Ein neuer Finanzverantwortlicher oder eine neue Finanzverantwortliche für die Sektion wird gesucht. Der Präsident ruft die Anwesenden auf, Interessierte in ihrem SAC-Umfeld anzusprechen.

Eine Verstärkung des Protokoll-Teams haben wir bereits gefunden. Daniel Dummermuth, früherer Vizepräsident der Sektion, stellt sich als Protokollführer für die Sektions- und Hauptversammlungen zur Verfügung. Der Präsident dankt ihm dafür herzlich.

#### 2 Wahl der Stimmentzähler

Silja Schönenberger und Markus Keusen werden als Stimmentzähler gewählt.

#### 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. März 2019

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 6. März 2019 wurde in den Clubnachrichten 2/2019 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 4 Mutationen: Kenntnisnahme

Die Mutationen wurden in den Clubnachrichten 2/2019 veröffentlicht.

Der Präsident verliest die Namen der verstorbenen Sektionsmitglieder und spricht den Angehörigen im Namen der Sektion sein Beileid aus. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

#### 5 Jahresabschluss 2018, Bericht der Revisoren und Genehmigung

Der Präsident erteilt das Wort dem Finanzverantwortlichen der Sektion, Daniel Gerber. Der Jahresabschluss 2018 wurde in den Clubnachrichten 2/2019 publiziert.

Unser Kassier Daniel Gerber fasst die Hauptpunkte in brillanter Weise und auch für Laien verständlich wie folgt zusammen:

Die Vereinsrechnung – das sind alle Aktivitäten der Sektion inklusive der Hütten – schliesst mit einem Überschuss von rund 141 000 Franken. Die Hütten-Betriebsrechnung ergab einen Gewinn von gut 106 000 Franken, das ist eine sehr gute Zahl, welche auf das schöne Sommerwetter 2018 zurückzuführen ist.

Gleichzeitig wurden 93 000 Franken in die Hütten investiert (Beschaffungen und Projekte). Die beiden ersten Zahlen minus die dritte führen zum Jahresgewinn von rund 154 000 Franken.

Im Weiteren präzisiert Daniel Gerber, dass die Kursverluste auf Wertschriften – in der Vereinsrechnung mit 22 684 Franken aufgeführt – im guten Börsenklima von 2019 inzwischen beinahe wieder kompensiert werden konnten!

Der Präsident dankt Daniel Gerber für die ausgesprochen kompetente Arbeit und ebensolche Präsentation der Zahlen!

Der Bericht der Revisoren wurde ebenfalls in den Clubnachrichten 2/2019 publiziert. Die Revisoren können an der heutigen Sektionsversammlung nicht teilnehmen. Der Präsident erläutert, dass wie jedes Jahr die Revisoren Stichproben durchgeführt und das Ergebnis dem Vorstand an der Vorstandssitzung vom 1. April 2019 vorgestellt haben. Gemäss Aussage von Adrian Wyssen war die Buchhaltung sehr sauber und nachvollziehbar.

Der Jahresabschluss 2018 wird in der Folge einstimmig genehmigt.

#### 6 Gspaltenhornhütte: Nachrüstung und Optimierung der Haustechnik

Leider muss die Haustechnik der Gspaltenhornhütte nachgerüstet und optimiert werden. Die Ausgangslage, die Sanierungsmassnahmen und die Kostenzusammenstellung des Bauprojektes sind in den Clubnachrichten 2/2019 (Seite 18) dargelegt. Der Vorstand beantragt der Sektionsversammlung einen Nachtragskredit von 95 000 Franken (exkl. MwSt.) zur Umsetzung der in den Clubnachrichten beschriebenen baulichen Massnahmen. Der Betrag von 95 000 Franken erfordert eine Zustimmung der Sektionsversammlung, weil der Vorstand gem. Statuten nur Ausgaben von bis zu 40 000 Franken tätigen darf.

Der Präsident erteilt das Wort zur detaillierten Darlegung dem Hüttenobmann der Sektion, Lukas Rohr.

Lukas Rohr führt aus, dass die Besucher- und Übernachtungszahlen (plus 49 Prozent) im Sommer 2018 sehr stark gesteigert werden konnten. Dies hatte zur Folge, dass in der Hütte öfters grössere Probleme mit der Energieversorgung auftraten und aus diesem Grund die Haustechnik verbessert werden müsse. Ausserdem drängt die Zeit, zu Beginn der Sommersaison 2019 sollten die Probleme behoben sein, damit der neue Hüttenwart eine einwandfrei funktionierende Hütte übernehmen kann.

Der Präsident ergänzt, dass im Vorstand intensiv und kontrovers über die Situation debattiert wurde. Insbesondere sei auch die Frage beleuchtet worden, ob rechtliche Schritte vertieft geprüft resp. Garantieleistungen eingefordert werden sollen. Lukas Rohr hat in akribischer Arbeit die Dokumente aus dem Bauprojekt der Gspaltenhornhütte analysiert und festgestellt, dass viele Punkte in der Projektvergabe

unklar formuliert waren. Der Vorstand hat nach intensiver Debatte beschlossen, auch aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten auf weitere rechtliche Massnahmen zu verzichten und stattdessen die Erkenntnisse in das laufende Sanierungsprojekt der Gaulihütte und künftige Bauprojekte einfließen zu lassen.

Es erfolgen diverse Wortmeldungen:

Markus Keusen, Hüttenchef der Gspaltenhornhütte, erwähnt den Eingang einer zweiten Offerte von der Firma Alectron. Diese Offerte traf erst am Vorabend der Sektionsversammlung ein und konnte noch nicht begutachtet werden.

Yves Reidy fragt nach der Alternative, falls das Geschäft von der Sektionsversammlung verworfen werden sollte und warum im Betrag von 95 000 Franken die MwSt. nicht enthalten ist.

Lukas Rohr antwortet auf Punkt 1, dass die Alternative Beibehaltung des Status Quo wäre und dann einfach weniger Energie als benötigt zur Verfügung gestellt werden kann; und zu Punkt 2, dass die MwSt. bei Bauprojekten zurückgefordert werden kann.

Daniel Gerber, vorhin erwähnter Kassier der Sektion, findet, dass die Ausgabe gerechtfertigt sei und die Sektion in keine finanzielle Notlage bringe. Zudem sei seinerzeit beim Umbau der Hütte eine um über 100 000 Franken günstigere Offerte gewählt worden, sodass immer noch eine gewisse Kostenneutralität bestehe.

Kurt Wüthrich äussert sich dahingehend, dass ein Diesel-Generator zwar eine Alternative wäre, die Frage sei aber, ob das wünschenswert sei. Rolf Stolz ist beim Betrag von 95000 Franken erschrocken. Jürg Haeberli, Hüttenverwalter, ergänzt, dass in den letzten Jahren relativ wenige Mittel in die Hütten flossen und der Betrag darum verkraftbar sei.

Josef Schmid fragt, warum die Anlage nur auf 11 kWh und nicht auf 15,6 kWh ausgelegt wird.

Lukas Rohr findet die Frage gut und richtig und ergänzt, dass sich für einen grösseren Akku leider kaum mehr Platz finden liesse.

Edi Voirol findet es stossend, dass kurz nach dem Umbau bereits nachgebessert werden muss. Weil bekanntlich noch das Fernsehen auf der Hütte war und bereits da Probleme mit der Energie zur Diskussion standen, fragt sich, warum erst jetzt reagiert wird. Micael Schweizer, Präsident der Sektion Bern, teilt die Meinung von Edi Voirol und schreitet dann zur Abstimmung über das Geschäft. Der Antrag und damit der Nachkredit von 95 000 Franken (exkl. MwSt.) zur Nachrüstung und Optimierung der Haustechnik in der Gspaltenhornhütte wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt. Hans Gnädinger meldet sich kurz zu Wort und wünscht sich bei zukünftigen Projekten eine bessere Planung der Energieversorgung.

## 7 Mitteilungen aus den Ressorts

### *Umweltkommission*

Der Präsident weist auf die Aktion der UKo vom 4. August 2019 hin und ruft die Anwesenden auf, dort mitzumachen. Es findet eine Hüttenversorgungswanderung zur Gspaltenhornhütte statt, wobei geschaut wird, ob es zu Fuss möglich ist, einen Helikopterflug zu ersetzen. Gleichzeitig wird der neue Hüttenwart, Michael Zbären, begrüsst. Die Anmeldung zu dieser UKo-Wanderung kann über die Homepage der Sektion getätigt werden.

### *Seniorinnen, Senioren/Veteranen*

Das Projekt zum Zusammenschluss der Seniorinnen und Senioren und den Veteranen nimmt unter zahlreichen Gesprächen weiter

Form an. Es ist geplant, im Tourenwesen die beiden Gruppen zu verschmelzen, sodass künftig das Tourenwesen aus drei Gruppen besteht: der JO, den Seniorinnen und Senioren/Veteranen und den Aktiven. Die Umsetzung ist für das Tourenjahr 2021 geplant. Der Präsident betont, dass die äusserst wertvollen und geschätzten sozialen Anlässe der einzelnen Gruppen in der bisherigen Form weiterbestehen.

## 8 Verschiedenes

Der Präsident weist auf zwei kulturelle Anlässe hin:

### *Cristallization*

Vom Zentralverband organisiert, finden schweizweit vom Mai bis Oktober 2019 Diskussionsforen, Tavolata, Begehungen und Kunst-darstellungen statt. Der nächste Event findet am 14. Juli 2019 in Prato/TI statt. Alle Veranstaltungen finden sich auf dem aufgelegten Flyer oder auf der Homepage des Zentralverbandes: [www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

### *Ausstellung «Echo. Der Berg ruft zurück» im alps*

Im Biwak des Alpinen Museums findet vom 25. Mai bis 27. Oktober 2019 die Ausstellung *Echo. Der Berg ruft zurück* statt. Ein Besuch lohnt sich.

### *Termine*

Die Abgeordnetenversammlung mit Zentralfest findet am 15./16. Juni 2019 in Lugano statt. Die Sektion Bern ist dabei mit acht Abgeordneten vertreten.

Die nächste Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag findet am 4. September 2019 um 19.30 Uhr im Clublokal statt.

Die Hauptversammlung findet am 4. Dezember 2019 im Naturhistorischen Museum statt:

18.30 Uhr Neumitgliederorientierung

19.30 Uhr Sektionsversammlung

20.30 Uhr Apéro riche

Der Präsident Micael Schweizer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sektionsversammlung und schliesst diese um 20.20 Uhr.

Daniel Dummermuth, Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen





Die Berner Delegation am Lago di Lugano.



Heiss war nur die Temperatur im Kongresssaal. Die erwartete heisse Diskussion blieb aus.

## Zentralfest und Abgeordnetenversammlung in Lugano

# Über erhitzte Gletscher und gelassene Gemüter

Getrieben von Debattierlust für die Abgeordnetenversammlung (AV), unter anderem zur Gletscherinitiative und Vorfreude auf das Zentralfest, jagen acht Berner Delegierte einem verpassten Anschluss Richtung Lugano nach. Wäre nur dieser eine Kaffee nicht gewesen! Werden wir den Zug einholen und dem bei der Abfahrt achselzuckenden Kondukteur so richtig die Meinung sagen können? Dass er doch auf uns hätte warten sollen, sollten wir auch künftig klimagerecht den Zug nehmen wollen? Ob wir wohl zu spät kommen mit all unseren guten Ideen und Vorsätzen?

Trotz all der Vorfreude auf eine spannende AV, das vielfältige Rahmenprogramm des Zentralfests und möglicherweise Bademäntel im Hotel, liegt uns der Dresscode für das Galadiner auf dem Magen. Sieht *Casual chic* für SAC-Delegierte gleich aus wie im Stilguide definiert mit den Worten *den modischen Spagat zwischen chic und gemütlich schaffen?* Oder erlaubt ein kleiner aufgepinnter Steinbock alles ausser Wanderschuhen? Und gibt es für uns Delegierte noch andere Zwänge, konkret, gilt der Stimmzwang? Wir versprechen unserem Präsi, das zu tun, was er von uns verlangt, denn sollte etwas schiefgehen...

Wir kommen rechtzeitig an. Die Abgeordnetenversammlung zieht sich spannungslos durch den Tag. Es ist heiss, die klebenden Kleider lassen uns spüren, dass wir im Süden der Schweiz sind und im Jahr 2019.

Doch trotz der Hitze mögen sich unsere Gemüter nicht wirklich erhitzen. Obwohl am Schluss eine deutliche Mehrheit für die Glet-

scherinitiative stimmt, sind wir enttäuscht über die ausbleibende Diskussion. Kein Ringen um gute Argumente. Es herrscht träge Einigkeit im Wissen darum, dass eine Zustimmung keine verbindlichen Massnahmen mit sich bringt. Und es kommen Zweifel auf über die Richtigkeit der Medienberichterstattung des Vortags, wo über tiefe Gräben im SAC berichtet und Walliser Gegenargumente zur Heliinitiative zweitverwertet wurden.

Die 20 Minuten im Anschluss im Pool des Hotels haben wir uns verdient. Wir plantschen alle fröhlich im Becken, umgeben von Palmen und mit wunderschöner Sicht auf den San Salvatore, den wir am folgenden Tag besteigen werden.

Der SAC Ticino übertrifft unser Feriengefühl kurz darauf mit seiner grossen Gastfreundlichkeit. Ein mehrgängiges Galadiner mit wunderbarer Aussicht auf den Lago di Lugano und ausgezeichneter Küche überfordert uns Berner beinahe: «Welches Brötchen gehört jetzt mir? Das linke oder das rechte? He, nun hast du zwei...!»

Und dann hat der Gastgeber noch eine Überraschung bereit: Bundesrat Ignazio Cassis beehrt uns mit einem Besuch. Mit Lugano verbinde ihn viel, weniger aber mit den Bergen, wie er uns gesteht. Glücklicherweise mache es ihn dafür, seine Frau glücklich in der Bergwelt zu sehen. Angeschaut hat er sich bei der Ankunft auch uns Delegierte: Als Arzt habe er das Auge dafür, und ihm sei gleich zu Beginn aufgefallen, dass wir für unser Alter (!) ausgesprochen unterdurchschnittlich gewichtig seien. Er hat sich aber auch die Geschichte vom SAC ein bisschen

angeschaut und einen Tag nach dem Frauenstreiktag sei ihm aufgefallen, dass es 1907 die Männer waren, die geputscht und die Frauen aktiv aus dem SAC ausgeschlossen hatten. Die Frauen gründeten darauf 1918 einen eigenen Frauen-SAC. Wie wir wissen, fusionierten die beiden Clubs erst 1980, aber es scheint an diesem Abend, als hätten sie sich die Geschichte verziehen. Das Wetterleuchten über dem See bestaunen wir andächtig, als wäre es ein Feuerwerk, und in diesem Moment spüren wir, was uns hier alle über die Sektionen und Geschlechter hinweg verbindet: die Freude an der Schönheit und den Gewalten der Natur. Der Sonntag ist ein wahrer Sonn-Tag. Wir beklettern und begehen den Luganer-Hausberg San Salvatore in geteilten Gruppen. Im Botanischen Garten stossen wir an (auch auf meine Klettersteigtaufe) und feiern den Abschluss des Zentralfests mit feinsten Tessiner Spezialitäten. Eine Fraktion der Berner Delegierten wünscht sich insgeheim bereits seit aufkommender Mittagshitze einen Sprung ins herrlich blaue Wasser des tief unten am Fuss des San Salvatore liegenden Lago. Ob es wohl möglich wäre, den Zug für einen erfrischenden Schwamm zu verpassen? Und so wird gemunkelt, dass unsere Tourenchefin auf dem Rückweg den Buschauffeur mit ihrem Italienisch und Charme bestochen hat, um uns nicht rechtzeitig am Bahnhof rauszulassen. Und so kommt es auch, dass wir ein zweites Mal gemeinsam im kühlen Wasser plantschen. Wie das Leben doch schön sein kann!

Eveline Waller, Abgeordnete

# Veranstaltungskalender

## August

Bis 1.9.	Ausstellung	Schöne Berge – Eine Ansichtssache	Alpines Museum
17.8.	SAC-Kulturprojekt Crystallization	Salon Alpin	Altdorf
17.8.	SAC-Kulturprojekt Crystallization	Tavolata Gschwelli de Luxe	Maria-Niederrickenbach
19.8.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gurtenbahn-Talstation
23.8.	Trifthütte	Packende Erzählungen aus dem Haslital	20.00 Uhr, Trifthütte

## September

2.9.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
2.9.	Exkursion	Weckruf unter der Brücke	Alpines Museum
<b>4.9.</b>	<b>Sektionsversammlung</b>	<b>Mit anschliessendem Vortrag</b>	<b>19.30 Uhr, Clublokal</b>
<b>4.9.</b>	<b>Vortrag</b>	<b>Das Strahler-ABC</b>	<b>ca. 20.00 Uhr, Clublokal</b>
3.9.	Fotogruppe	Technischer Abend: Was ist Farbe und wie wirkt sie?	19.30 Uhr, Clublokal
11.–13.9.	Trifthütte	Erlebnisseminar	Trifthütte
13.9.	Gaulihütte	Accoustic Night@Gauli	Gaulihütte
13.9.	SAC-Kulturprojekt Crystallization	Salon Alpin	Reichenau/Tamins
13.9.	SAC-Kulturprojekt Crystallization	Tavolata im Schloss Reichenau-Tamins	Reichenau/Tamins
16.8.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gurtenbahn-Talstation
18.9.	Veranstaltung	Wie sich Mensch und Tier das Echo zunutze machen	Alpines Museum

## Oktober

1.10.	Fotogruppe	Technischer Abend: Präsentation und Bildbesprechung Farbe	19.30 Uhr, Clublokal
5.10.	SAC-Kulturprojekt Crystallization	Abschlussevent	Bern
7.10.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
6.10.	Veranstaltung	Nachhall im Tunnel mit Julian Sartorius	Alpines Museum
16.10.	Veteranen	Bildvortrag, offen für alle	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern
<b>18.10.</b>	<b>Clubnachrichten</b>	<b>Redaktionsschluss Ausgabe 4/2019</b>	
21.10.	Veteranen	Gurtenhöck	10.00 Uhr, Gurtenbahn-Talstation
29.10.	Fotogruppe	Monatshöck, Bildvortrag Vogelfotografie in Rumänien	19.30 Uhr, Clublokal

SAC Bern – mehr als nur ein Ausweis!



## Liebe Neumitglieder

Die nächste Orientierung für Neumitglieder findet am Mittwoch **4. Dezember 2019** im Naturhistorischen Museum in Bern statt.

Am anschliessenden Apéro stossen wir gerne mit euch an!

**sympathisch  
anders**

**bank  
gantrisch**

3150 Schwarzenburg  
Tel. 031 734 20 20  
[www.bankgantrisch.ch](http://www.bankgantrisch.ch)

Schwarzenburg · Niederscherli · Guggisberg · Albligen · Sangernboden

# Aus den Bereichen

*Die Veteranen erklimmen am 4. Juni 2019 den grossen Mythen.  
Tourenbericht auf [www.sac-bern.ch/Touren/Tourenberichte](http://www.sac-bern.ch/Touren/Tourenberichte)*



## Mitgliederverwaltung

## Mutationen

16. 4. 2019 – 18. 7. 2019

## Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Stefan	Burri	10.06.1963	24
Herbert	Frei	24.12.1929	64
Heinz	Frei	13.02.1931	35
Heinz	Neuenschwander	14.06.1934	44
Martin	Schlatter	21.07.1926	69

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

## Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Sandra	Achermann	Bern
Janine	Aeberhard	Bern
Sara Annatina	Allemann	Bern
Philip	Althaus	Bern
Marcel	Ammann	Hofstetten BE
Livia	Bachmann	Worb
Oliver	Bähre	Bern
Claudia	Bähre	Bern
Florian	Baier	St-Sulpice VD
Sophia	Bartenstein	Spiegel b. Bern
Mathias	Baur	Herbligen
Simon	Bergmann	Bern
Hannah	Beuther	Bern
Sonja	Beutler	Bern
Andrea	Blatter	Bern
Beatrice	Bleuer Müller	Innerberg
Marcel	Blickenstorfer	Kiental
Séverine	Boll	Niederscherli
Samuel	Boll	Niederscherli
Kathrin	Brülhart Corbat	Bern
Christina	Brüscheiler	Bern
Erika	Bühler-Huggler	Worb
Michelle	Burkart	Bern
Wiebke	Bursch	Bern
Mario	Camici	Gasel
Sean	Campbell	Bern
Ana	Castaña Almendral	Riehen
Peter	Chang	Santa Clarita
Adriana	Chitu	Bern
Matthias	Christen	Ostermundigen
Maël	Christen	Ostermundigen
Meret	Christen	Ostermundigen

Vorname	Name	Wohnort
Anna	Corbat	Bern
Jorick	Corbat	Bern
Thierry	Corbat	Bern
Cathrine	Dillon	Bern
Jon	Drewes	Bern
Niklaus	Egg	Bern
Mike	Egloff	Bern
Benjamin	Erb	Wabern
Eva Annina	Erdin	Bern
Samuel	Estoppey	Bellmund
Adrian	Fedoreanu	Bern
Christoph	Fiechter	Lenzburg
Hannes	Fink	Zimmerwald
Alexandra	Fischer	Herrenschwanden
Jeannine	Fischer	Thun
Adrian	Flückiger	Ortschwaben
Colin	Fuchs	Pratteln
Stefan	Fuhrer	Bern
Barbara	Gantner	Muri b. Bern
Carmen	Gäumann	Toffen
Patrick	Gerber	Bern
Corina	Gilgen	Bern
Camille	Girod	Bern
Adrienne	Grêt	Spiegel b. Bern
Luc	Grêt	Spiegel b. Bern
Noémie	Guignard	Bern
Rebecca	Gurzeler	Bolligen
Elena	Hählen	Bremgarten b. Bern
Linus	Hählen	Bremgarten b. Bern
Susanne	Hählen	Bremgarten b. Bern
David	Haldimann	Bern
Stefanie	Häsler	Bern
David	Hausammann	Ried b. Kerzers
Vanessa	Hausseiner	Bern
Katya	Held	Ortschwaben
Jaël	Held	Ortschwaben
Lia	Held	Ortschwaben
Jessica	Herzing	Bern
Elias	Hodel	Bern
Alexandra	Huber	Bern
Nicole	Hug	Bern
Rebekka	Hugentobler	Bern
Andrea	Hunziker	Münsingen
Lara	Hunziker	Mattstetten
André	Isenschmid	Bern
Esther	Isenschmid	Bern
Timotheé	Isenschmid	Bern
Karin	Jost	Urtenen-Schönbühl
Sabine	Jud	Bern
Pina	Jud	Bern
Olive	Jud	Bern
Benedikt	Kaczmar	Liebefeld

## Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Alexandra	Köksal	Grindelwald
Christina	Konrad	Bern
Stephan	Kramer	Münsingen
Jair	Krebs	Oberbalm
Laurence	Kreienbühl	Bern
Olivia	Krienbühl	Bern
Steffen	Krotz	Bern
Susanne	Kündig	Brügg BE
Livia	Kündig	Brügg BE
Valentin	Kündig	Brügg BE
Milena	Kündig	Brügg BE
Georges	Küng	Lohn-Ammannsegg
Urs	Lauterburg	Bern
Annelies	Leimer	Scharnachtal
Stephanie	Leuthard	Bern
Vera	Liehti	Muri b. Bern
Siegwalt	Lindenfelser	Ittigen
Sonja	Linder	Ostermundigen
Jakob	Loock	Bern
Michelle	Lüdi	Bern
Hannes	Lüthi	Mühlethurnen
Kathrin	Lüthi	Mühlethurnen
Frédéric	Manuel	Kerzers
Gian	Marti	Büren an der Aare
Dario	Marti	Ried b. Kerzers
Theres	Mathys	Täuffelen
Christine	Mazzone	Bern
Dominique	Merky	Bern
Kristina	Meyring	Bern
Majama	Milicevic	Bern
Silvan	Müller	Bern
Bänz	Müller	Innerberg
Madeleine	Müller	Riggisberg
Martin	Müller	Zollikofen
Alexandra	Müller	Zollikofen
Brad	Napp	Gümligen
David	Niederfriniger	Bern
Carole	Niffenegger	Bätterkinder
Christoph	Oberlack	Seedorf BE
Valentina	Pagnamenta	Muri b. Bern
Philipp	Paradeiser	Worb
Valentina	Pfäffli	Bern
Constanze	Pluta	Basel
Andrea	Rauber	Spiegel b. Bern
Martin	Rhyner	Niederwangen BE
Giona	Rinaldi	Bern
Irene	Rindlisbacher	Ried b. Kerzers
Tania	Rohrer	Bern
Bernhard	Rolli	Gasel
Isabelle	Röthlisberger	Bern
Josua	Röthlisberger	Hasle b. Burgdorf
Marius	Rubo	Bern
Simon	Schäfer	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Nadine	Schenker	Bern
Patrick	Scherz	Bolligen
Denise	Schmidmaier	Lenzburg
Stefanie	Schmidt	Seedorf BE
Sarah	Schneeberger	Bern
Nina	Schuback	St-Sulpice VD
Nicolas	Schupp	Freiburg
Roland	Schweizer	Scharnachtal
Frauke	Seewald	V5Y 1N9 Vancouver
André	Sidler	Gümligen
Jakob	Södermark	Bern
Andreas	Steinlin	Laupen BE
Jacqueline	Steinlin	Laupen BE
Svenja	Steinlin	Laupen BE
Lionel	Steinlin	Laupen BE
Laurin	Steinlin	Laupen BE
Elio	Stettler	Eggwil
Stefan	Stöckli	Spiegel b. Bern
Lukas	Stöckli	Spiegel b. Bern
Christian	Stryffeler	Burgdorf
Sharol	Süess-O'Reggio	Bern
Thomas	Sutter	Lützelflüh
Jonas	Thibault	Bern
Raffael	Tschupp	Bern
Heidi	Ulrich-Abegglen	Bäriswil
Miro Dwayne	Urwyler	Bern
Rick	van de Weerd	Barneveld
Rodion	Vasiliev	Muri b. Bern
Daniela	Villiger	Bern
Sandro	Wägli	Bern
Eliane Céline	Wandfluh	Bern
Sophie	Weiland	Bern
Esther	Weiss	Nürensdorf
Torsten	Wendler	Bern
David	Wenger	Bern
Sandra	Willi	Allmendingen b. BE
Noé Lisa	Willi	Allmendingen b. BE
Julian	Windlinger	Bern
Anna	Wyss	Bern
Gabi	Zahnd	Münchenbuchsee
Isabelle	Zaugg	Ortschwaben
Nicole	Zenhäusern	Raron
Stephan	Ziegenhorn	Bern
Patrick	Zihlmann	Kiental
Daniel	Zimmermann	Bern
Therese	Zimmermann	Münchenbuchsee
Joël	Zosso	Bern
Sebastian	Zwahlen	Köniz
Simon	Zwiebel	Thun

Danke für automatische Bekanntgabe der neuen Adresse bei Umzug.  
Wer die Clubnachrichten nicht erhält, meldet sich beim Mitglieder-  
dienst.

Urs E. Aeschlimann, Mitglieder-  
dienst

# Prämienvorteile für Sie und Ihre Familie.

Exklusiv  
für SAC-  
Mitglieder



## Sparen dank Rahmenvertrag.

Sie als Mitglied des SAC und Ihre Angehörigen im selben Haushalt profitieren von attraktiven Rabatten auf Zusatzversicherungen. Mit über 1,7 Mio. Kunden ist die CSS einer der führenden Krankenversicherer der Schweiz und bietet flexible und familienfreundliche Versicherungslösungen zu attraktiven Preisen.

Beratung in der Agentur Bern,  
Bubenbergplatz 10, 3001 Bern,  
058 277 38 73, [info.bern@css.ch](mailto:info.bern@css.ch)  
oder auf [css.ch/sac](http://css.ch/sac)  
**Ganz persönlich.**



**CSS**

Versicherung

Clubnachrichten 13

# GROSSER RAMPEN- VERKAUF

Winter- und Sommerkollektionen  
Top Marken mit bis zu 70% Rabatt  
Muster- und Randgrößenverkauf  
Bekleidung, Schuhe & Hartwaren

22. – 24. AUGUST 2019

Do: 15–20 Uhr

Fr: 10–20 Uhr

mit kostenloser Wurst und Bier

Sa: 10–14 Uhr



**NEU** findest du uns hier:  
Bolligenstrasse 82, 3006 Bern

Nur wenige Parkplätze verfügbar,  
wir empfehlen die Anreise mit  
öffentlichen Verkehrsmitteln.

**hajk**  
Outdoor Ausrüstung

AIR SPRUNG CELLS™

# ETHER LIGHT™ XT

So viel Komfort bei einem so kleinen  
Packmass gab es noch nie!

Eine 10cm dicke Schlafmatte bei einem  
Gewicht von nur 370g.

Ab sofort im Outdoor- und Bergsport-  
Fachhandel (z.B. Transa, Bächli-  
Bergsport, SportXX, Ochsner Sport)

seatosummit.com

**YOUR ADVENTURE  
YOUR CHOICE**



### XT AIR SPRUNG CELLS™ TECHNOLOGY

Grösse Luftkammern, die sich Deinem  
Körper anpassen sorgen für Komfort  
und bieten 10 cm Polsterung.

### MULTI-FUNKTIONALES VENTIL

Durch die grosse Öffnung des flaschen  
Ventils lässt sich die Matte schnell auf-  
und abpumpen. Inkl. Feinjustierung.

### PILLOWLOCK™ SYSTEM

Hält Dein Kissen genau da, wo es sein  
soll - auf der Matte! Die einzigartigen  
PillowLock™ Patches sind bei allen  
Schlafmatten dabei.

 **SEAT@SUMMIT**

## Tourenwesen

## Geschäftsstelle präsentiert das SAC-Tourenportal

*Am Dienstag, 25. Juni 2019, hatten die Tourenleitenden die Gelegenheit, das neue SAC-Tourenportal in all seinen Facetten kennenzulernen. Fabian Lippuner von der SAC-Geschäftsstelle erklärte sämtliche Funktionen und zeigte auf, wohin die digitale Reise noch geht.*

Rund 30 Interessierte finden sich an diesem heissen Sommerabend im Clublokal der Sektion Bern ein. Fabian Lippuner von der SAC-Geschäftsstelle, Fachmitarbeiter Verlag, nimmt sich rund zwei Stunden Zeit, den Tourenleitern den neuen digitalen Auftritt des SAC vorzustellen, der seit Oktober 2018 online ist. An der letzten Tourenversammlung hatte sich herausgestellt, dass es vor allem zum Tourenportal viele offene Fragen gibt – zur Bedienung, den Inhalten und Funktionen.

### Qualität hochhalten

«Die Aufgabe des SAC ist es seit jeher, eine flächendeckende und zeitgemässe Beschreibung der Schweizer Alpen sicherzustellen. Mit dem SAC-Tourenportal wird diese gut 120-jährige Tradition fortgesetzt», erläutert Fabian Lippuner, warum es überhaupt zum digitalen Tourenportal kam. Die neue SAC-Website mit dem Tourenportal als Herzstück enthält von SAC-Autoren beschriebene, bebilderte und auf swisstopo-Karten eingezeichnete Routen. Das Ziel des Portals ist es, qualitativ hochstehende und aktuelle Informationen für SAC-Mitglieder und weitere Bergsportler bereitzustellen. Qualität und ein einziger Beschrieb pro Route ist auch das, was das SAC-Tourenportal von anderen Bergportalen abhebt.

### Noch zuwenig genutzt

Das SAC-Tourenportal wird sowohl von den jüngeren wie den älteren anwesenden Tourenleitern begrüsst. Dass der SAC es sich nicht leisten kann, den Anschluss an die digitale Gesellschaft zu verpassen, ist allen klar. Wie sich herausstellt, nutzen praktisch alle Tourenleiter neben herkömmlichen analogen Hilfsmitteln auch das Internet zum Planen ihrer Touren – allerdings nicht das SAC-Tourenportal. Nur einige wenige besitzen das Abo, welches den unbeschränkten Zugriff auf alle Routen erlaubt. Viele hatten Ende 2018 das Testabo gelöst, jedoch nicht verlängert. Hauptgrund: zu wenig Routen. So sieht die Mehrheit der Anwesenden die Priorität darin, mehr Content zu erfassen als weitere Funktionen zu entwickeln. Seit dem go-live im Herbst seien viele neue Routen dazugekommen, sagt Lippuner und fordert alle auf, sich selber davon zu überzeugen. Momentan sind bereits rund 3000 Routen digital verfügbar, bis Ende 2019 werden es 5000 sein. Ziel für 2020: 10000 Routen.

### Rasches Reagieren möglich

Der digitale Auftritt bietet ganz andere Möglichkeiten als die gedruckten Tourenführer: Die Aktualität der Routen kann gewährleistet werden. «Gerade in der heutigen Zeit, wo sich die Bergwelt in eindrucklichem Tempo wandelt, eine wichtige Eigenschaft», unterstreicht Lippuner. Es erlaube, rasch auf Ereignisse zu reagieren, Texte anzupassen und Zustandswarnungen für Routen online zu schalten und auch wieder zu löschen, wenn sich die Situation ändere. Hier werde noch nach einem Weg gesucht, vermehrt Informationen von Tourenleitern, Bergführern und Hüttenwarten einzubauen. Die anwesenden Tourenleiterinnen



Fabian Lippuner erläutert den interessierten Tourenleitern unserer Sektion das neue Tourenportal.

und Tourenleiter äussern sich motiviert, dazu beizutragen. Und nicht zuletzt erreiche man mit dem neuen digitalen Auftritt ein junges, digital orientiertes Publikum.

### Seilschaften

Mit gedruckten Tourenführern haben der SAC und die Berggänger über hundert Jahre Erfahrung, ganz im Gegensatz zur digitalen Welt: Das erklärt, warum viele Funktionen wie Filtern, Karten-Navigation mit dem Aktualisieren der Tourenziele für viele Anwesenden nicht selbsterklärend sind. Ebenso wenig, was das Tourenportal-Abo bietet. Für die meisten ist der Preis (Jahresabo für Mitglieder 32 Franken, Normalpreis 42 Franken, Monatsabo 3.50 Franken, bzw. 4.50 Franken) angemessen. Einige äussern den Wunsch, das Abo in die SAC-Mitgliedschaft zu integrieren, auch wenn dadurch der SAC-Mitgliederbeitrag etwas steigen würde. Eine Frage, die an diesem Abend einige Male gestellt wurde: «Warum braucht es überall ein eigenes Abo – für SchweizMobil, Whiterisk, Wandern.ch usw.?» Fabian Lippuner erläutert, dass der SAC aktuell mit SchweizMobil zusammenarbeite, um genau solche Probleme zu lösen. Weitere Seilschaften und Kombiabos mit ähnlichen Portalen wie whiterisk, gipfelbuch.ch, camptocamp.org, skitouren guru.ch usw. sind in Diskussion.

Die Tourenleitenden SAC-Bern entscheiden in ihrer Septembersitzung, ob sie als Dankeschön von der Sektion ein Tourenportal-Abo oder das traditionelle Bergführerbrot erhalten möchten.

### Highlights

- 6 Bergsportdisziplinen und über 350 Hütten auf einem Portal vereint
- Verifizierte Routenbeschreibungen von SAC-Autoren
- Routenverläufe auf swisstopo-Karten
- Tourensuche mittels Filterfunktionen
- Sicherheitsrelevante Hinweise inkl. Zustandswarnungen
- Anbindung an das SAC-Hütten-Reservationssystem
- Funktionen: Routen ausdrucken, Routen zeichnen und herunterladen (GPX)
- Laufend neue Routen und Tourenziele

Sibyl Heissenbüttel

## Erkundungen rund um die Trifthütte

Reko-Tour 29. und 30. Juni 2019.



Draussen Essen – Tourenleiter sind nun mal Naturkinder!

Bis am 26. Juli 2019 müssen alle Tourenleiter ihre Touren für das Tourenjahr 2020 eingegeben haben. Wer noch Ideen sammeln wollte, konnte anlässlich des Reko-Weekends im Triftgebiet noch neue Tourenmöglichkeiten auskundschaften. Elf Tourenleiter nutzten diese Gelegenheit an diesem Wochenende, obschon auch in den Bergen hohe Tem-

peraturen angesagt waren. Die Diskussion ob man nach dem Mittag auf dem noch stark verschneiten Triftgletscher hüfttief einsinken werde, endet darin, dass drei aus der Gruppe via Furtwangsattel und Steinhühoren-Nordgrat die Trifthütte erreichen wollten. Dies gelang auch, und sie stellten fest, dass der Schnee so perfekt war, dass der lange Abstieg auf das Triftplateau mit einer langen Bergschuhabfahrt zeitlich massiv verkürzt werden konnte. Der Rest der Gruppe stieg auf dem normalen Hüttenweg auf, aber nicht ohne im Bach – der von Zwischen Tierbergen herkommt – abgekühlt zu haben. Vor dem Nachtessen musste auch noch der Tellstock kletternd erkundet sein. Sogar unsere Bergwander- und Skitourenleiterin Marianne liess sich nicht davon abhalten, an den schönen, kompakten Fels zu greifen. Das Hütten-Team um Nicole und Turi bestritt die Herausforderungen einer übervollen Hütte mit einer unvergleichlichen Coolness, und sogar unser Sonderwunsch, draussen

zu Essen, wurde unterstützt. So konnte der schweisstreibende Essraum um elf Personen entlastet werden.

Die Aktivitäten am Sonntag könnten mit einer Anti-Stern-Wanderung verglichen werden. Wir trafen uns nicht an einem Punkt, sondern strömten von der Hütte auf verschiedenen Routen aus, um das Steinhühoren (diesmal andersrum), die Sacklimi und den Kristallgrat zu rekonoszieren.

Und nun sind wir doch einfach gespannt darauf, was unsere Tourenleiter 2020 im Triftgebiet an Touren anbieten werden.

**Teilnehmer:** Petra Sieghart (Tourenchefin), Tino Döring (Tourenchef Stv. und Organisator – DANKE!), Mischu Wirth (Bergführer), Sibyl Heissenbüttel, Thomas Jaggy, Michael Müller, Yves Reidy (Autor), Micael Schweizer (Fotograf), Sonja Seiffert, Marianne Wägeli, Magdalena Zajac (Fotoapparat)

Der Vorstand sucht ab 2020:

### Finanzverantwortliche oder Finanzverantwortlichen

Gestalte mit den anderen Vorstandsmitgliedern die Zukunft unseres Vereins. Mit deiner Tätigkeit als Finanzverantwortliche/r leistest du einen wichtigen Beitrag an den Bergsport und unser Hüttenwesen. Im Vorstand vertrittst du die finanzielle Sicht. Daneben führst du selbstständig die Buchhaltung und die Finanzen unserer Sektion.

#### Die Hauptaufgaben der/des Finanzverantwortlichen:

- Führung der Buchhaltung und des Zahlungsverkehrs
- Durchführung des Jahresabschlusses und Veranlassung der Revision
- Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder im operativen Geschäft

#### Begleitung des Stellvertreters bei den folgenden Aufgaben:

- Ausfüllen der Erklärungen zur Mehrwertsteuer und zu den direkten Steuern
- Betreuung Versicherungswesen, Abwicklung Schadenfälle
- Leitung des Budgetprozesses
- Verwaltung des Vermögens

#### Die fachlichen und persönlichen Anforderungen:

- Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Erfahrung in der Führung einer Buchhaltung oder in Arbeiten rund um das Rechnungswesen
- Integrität und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit

Wenn du mehr über die Aufgabe erfahren möchtest, melde dich bitte bei Micael Schweizer, Präsident (079 680 46 33, [praesident@sac-bern.ch](mailto:praesident@sac-bern.ch)) oder bei Daniel Gerber (078 720 19 62, [finanzen@sac-bern.ch](mailto:finanzen@sac-bern.ch)). Während dem Jahr 2020 wirst du schrittweise in die Thematik eingeführt. Zudem bestehen ein Finanzhandbuch und Vorlagen zum Erstellen des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen.

## Hüttenwesen

## Klettergarten für Kinder

*In den vergangenen Jahren sind rund um die Trifthütte alpine Kletterrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden eröffnet worden. Bislang fehlte jedoch ein gut abgesicherter Klettergarten für Kinder und Klettereinsteiger. Genau dies konnte nun dank der grosszügigen Jubilarenspenden realisiert werden.*



Turi am Routen bohren.

Rund 300 Meter unterhalb der Trifthütte, nur wenige Meter neben dem Hüttenweg, entstanden sieben sehr gut abgesicherte Toprope-Routen im Schwierigkeitsgrad 2 bis 5a sowie eine leichte Zweiseillängenroute. Das Gelände eignet sich nebst ersten Kletterversuchen auch ideal, um Mehrseillängentechniken und -sicherungsmethoden sowie das Abseilen zu üben. Der Fussabstieg ist kindergerecht über eine klettersteigmässig mit Ketten abgesicherte Rinne möglich.

Wir freuen uns sehr, dass wir zum Start der Familienferienaktion in der Trifthütte diesen idyllisch an einem kleinen Bachlauf liegenden Klettergarten eröffnen können. Es hat uns sehr viel Spass gemacht, und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, die als Spender oder Helfer zum Gelingen beigetragen haben, sowie der Sektion für das Vertrauen in unsere Projektidee.

Nicole Müller & Artur Naue – Hüttenwarte der Trifthütte



Topo der neuen Routen.

### Hüttenevents

#### Erlebnisseminar: Auf neuen Pfaden – über dem Alltag stehen

Mittwoch, 11.9.2019 bis Freitag, 13.9.2019

Organisatoren: Nicole Müller, Wanderleiterin SBV, Hüttenwartin; Artur Naue, Hüttenwart; Esther Isch, dipl. Fussreflexzonentherapeutin, Chi Nei Tsang Therapeutin, Kräuterfrau; Nadja Vogel, körperzentrierte psychologische Beraterin IKP. Zum ersten Mal die Trifthütte besuchen? Etwas Neues wagen? Sich eine Auszeit gönnen, zur Ruhe kommen, entschleunigen. Menschen und Natur achtsam begegnen.

An drei Tagen beschäftigen wir uns damit, wie es ist, neue Wege zu beschreiten und wie ein Perspektivenwechsel wirken kann. Erfahrungsübungen in der Hüttenumgebung werden mit Fachinputs ergänzt und können besprochen werden. Wir stellen einen direkten Bezug zum Alltag – und den allfälligen Herausforderungen darin – her. Zeit zur Entspannung, zum Genuss oder für Gespräche.

#### Packende Erzählungen aus dem Haslital mit Ernst Rufibach

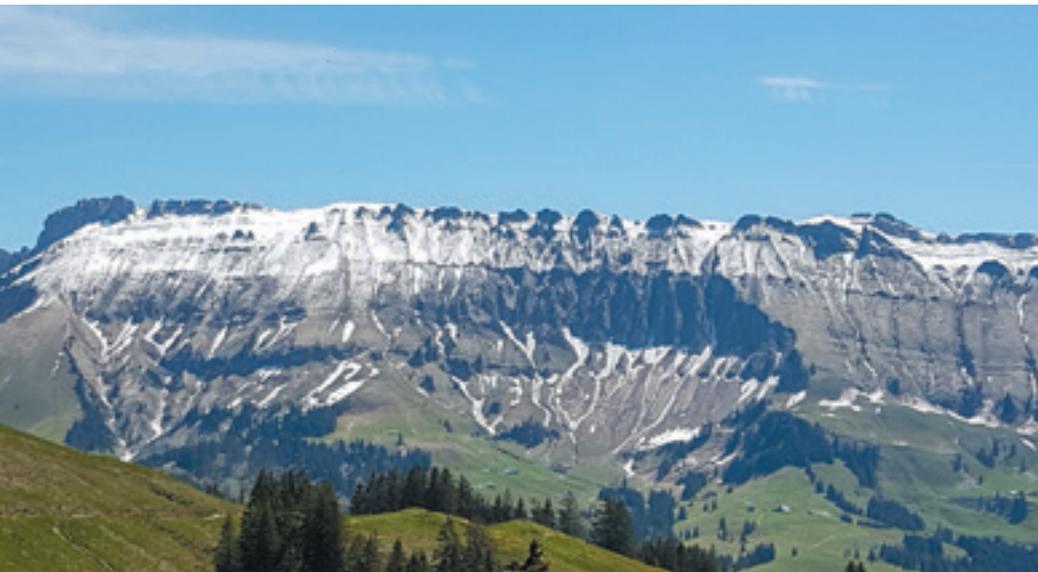
Freitag, 23.8.2019, 20–22 Uhr

Wenn es mucksmäuschenstill ist in der Trifthütte, und alle gebannt den Geschichten aus dem Hasli lauschen, dann erzählt Ernst Rufibach.

Nicole Müller & Artur Naue, 033 975 12 28  
info@trifthuetten.ch

[www.trifthuetten.ch](http://www.trifthuetten.ch)

trifthütte 



Verschneite Voralpen – und das Mitte Mai!



Verpflegungsposten à la Veteranen.

## Veteranen

# Drei JO-Chefs auf dem Appenberg

103. Veteranentag vom 14. Mai 2019

Bei kühlem, aber wolkenlosem Wetter treffen die Veteranen gruppenweise auf dem Appenberg ein. Die *Gängigen* von Oberdiessbach über den Guggel, die *Bären* von Linden direkt auf den Churzenberg, wo beide Gruppen die frisch und bis weit in die Wälder hinab verschneiten Gipfel der Berner Vor- und Hochalpen unter dem stahlblauen Himmel bewundern dürfen – und das Mitte Mai. Die Gruppe *Bären Leicht* erreicht das Ziel von Zäziwil herkommend. Und die Transportgruppe beansprucht den Appenberg-Kleinbus, allerdings wegen eines Zugbrands in Ostermundigen mit etwas verspäteter Ankunft. So ist der vom frisch ernannten Ehrenveteran Hansruedi gespendete Apéro in vollem Gange, und die Begrüssung der 51

anwesenden Kameraden durch den Obmann fällt etwas kürzer aus. Besondere Grüsse gelten dem mit über 100 Jahren ältesten Kameraden Sepp Gilardi, dem ehemaligen JO-Chef in den Jahren um die Mitte des letzten Jahrhunderts. Herzlich begrüsst wird unser jüngster Gast und amtierender JO-Chef Leo-Philipp Heiniger. Der dritte (ehemalige) JO-Chef ist der Berichterstatter selbst. Drei JO-Chefs auf dem Appenberg! Nach dem ausgezeichneten Mittagessen – diesbezüglich ist der Appenberg sehr empfehlenswert – sorgen einige Geschichtlein und Gedichtlein und das von Hanspeter neu getextete und von Roberto angestimmte Veteranenlied für Kurzweil zwischen Menü, Dessert und Kaffee. Die allen bekannte Me-

lodie *Sisch nümme die Zyt, wo aube isch gsy...* wird aus vollen Kehlen gesungen, und die Schlussworte *Veterane si mir u blybe dr by...* sprechen etlichen Kameraden aus dem Herzen. Der kurze Verdauungsmarsch hin-ab zur Bahnstation beschliesst dann den 103. Veteranentag.

Kurt Wüthrich, Veteranenobmann



Auch die Schuhe scheinen in die Jahre gekommen zu sein.

  
**SCHMIEDSTUBE**  
Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern  
Tel: 031 311 34 61  
www.schmiedstube.com  
info@schmiedstube.com

## Veteranen

ab 07.39. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69/079 312 50 18

# Programm

Telefonische Anmeldungen für Eintagestouren bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

## September

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 3. Di Bären: Schnitzlerweg Axalp T1/T2**, Axalp Sportbahnen – Hinterburgseeli – Chruttmättli – Axalp Sportbahnen (+/-390 m) (2.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02
- 3. Di Alle: Partnerinnenwanderung Wildegge – Habsburg T1**, Stat. Wildegge – Schloss Wildegge – Scherz – Schloss Habsburg (ME) – Dorf Habsburg (+400/-290 m) (3 h). Bern HB ab 09.04. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72
- 5. Do Gängige: Eggen-Ried-Mörel-Trilogie (I/III) T2**, Eggen – Finnen – Chastler – Mund (+600/-470 m) (3 h). ME Rest. Safran Mund. Bern HB ab 08.06. Leitung: Urs E. Aeschli-mann, 079 704 80 75
- 5. Do Bären leicht: Der Worbla entlang 3 T1**, Bolligen – Worblauen (+ 40/-0 m) (1.5 h). Bern HB ab 13.30. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
- 10. Di Gängige: Von der Grimsel aufs Sidelhorn 2764 m T2/T3**, Grimsel Passhöhe – Sidelhorn – Tribtenseelücke – Chrüzegg – Grimselpasshöhe (+/-675 m) (3.5 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.34. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60/077 414 38 44
- 12. Do Alle: Gemeinsam mit den Seniorinnen/Senioren zum Meeresboden im Fricktal T1**, Wölflinswill – Eisenweg – Herznach. Führung ehemal. Bergwerk (+/-150 m) (3 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Marianne Aebi/Toni Kohli/Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02
- 13. Fr Gängige: Chästeilet im Justistal T2**, Schwanden (Sigriswil) Sagi – Wilerallmi – Falle – Spycherberg – Grönhütte – Wiler – Sigriswil (+250/-550 m) (4.5 h). Besuch Chästeilet, längerer Aufenthalt im Justistal. Bern HB ab 07.34. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44/077 409 37 80
- 17. Di Bären: Le Milieu du Monde T1**, Cossonay Ville – La Chaux – Dizy – Bois de Feyla Tine – La Sarraz (+60/-170 m)(3.25 h). Bern HB ab 07.53. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80/079 326 65 33
- 17. Di Gängige: Gällihore – Allmenalp T3**, Kandersteg (LSB) – Sunnbüel – Gällihore – Usser Ueschine – Allmenalp – (LSB) Kandersteg (+620/820 m) (4.5 h). Max. 12 Teiln. Bern HB

- 18. Mi Alle: Besichtigung der Postautobetriebe Steiner**, Ortschwaben. Treffpunkt: Bern HB Postauto-Plattform 13.25, Abfahrt 13.33, Bus 105 bis Ortschwaben, Postgasse. Max. 20 Teiln. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49
- 19. Do Gängige: Über den Menzberg T1/T2**, Hergiswil bei Willisau – Menzberg – Menznau (+440/-385 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
- 24. Di Bären: Abstieg II vom Balmbärg T1**, Oberbalmberg – Hint. Hofbergli – Höchchrüz – Glutzenberg – Günsberg (+115/-570 m) (2 h). Bern HB ab 07.20. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
- 24. Di Gängige: Napf im Herbst vom Bramboden aus T2**, Bramboden – Hofarni – Stächelegg – Napf – Grüelhängst – Grüebli – Höstulle – Fankhaus (+595/-775 m) (4.5 h). Max. 10 Teiln. Bern HB ab 07.42. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
- 26. Do Gängige: Belpberg T2**, Belp – Hohburg – Weid – Chutze – Eggenhorn – Riedli – Belp (+405/-415 m) (4 h). Bern HB ab 08.32. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
- 26. Do Bären leicht: Grauholz – Sädelbach T1**, Zollikofen Forsthaus – Urtenengatter – Sädelbachhütte – Lutzeren (+115/-100 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.30. Leitung: Konrad Demme, 031 941 11 80/079 326 65 33

### b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

- 2. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kurzvortrag: Billett-App auf dem Handy. Referent: Gian-Mattia Schucan (SBB). Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49
- 16. Mo Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

## Oktober

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

- 1. Di Bären: Düdinger Moor FR T1**, Fribourg Poya – Bahn Viadukt Granfey – Räsch – Düdinger Moor – Düdigen (+70/-85 m) (2.5 h). Bern HB ab 09.45. Leitung: Konrad Schrenk, 031 972 49 55/077 454 03 45
- 1. Di Gängige: Val d'Illiez T2**, Champéry – Galerie Defago – Draversa – Val d'Illiez – Troistorrents (+180/-480 m) (4.5 h). Bern HB ab 06.34. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48

## Aus den Bereichen

- 3. Do Gängige: Falkenflue T1**, Aeschlen bei O'diessbach – Obere Alp – Falkenflue – Niederbleiken – Brenzikofen (+400/–550 m) (4 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Alfred Hölzli, 031 849 06 72/079 327 54 00
- 3. Do Bären: Montagne du Droit T1**, Mont Crosin – Chalet Neuf – Bise de Cortébert – Tramelan (+200/–400 m) (3 h). Bern HB ab 08.42. Leitung: Francis Jeanrichard, 031 971 68 74/079 384 79 27
- 8. Di Bären: Rebbergwanderung Saillon – Fully VS T1**, Saillon – Aux Moilles – Châtaignier – Fully (+/–280 m) (3 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12
- 8. Di Gängige: Saanenmöser – Hornfluh – Rinderberg T2**, Saanenmöser – Horneggli – Hornfluh – Parwenge – Rinderberg – (LSB) Zweisimmen (+1015/–275 m) (4 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26
- 10. Do Gängige: Bisse Clavoz T1/T2**, Icoigne – La Liène – Bisse Clavoz – Sion (+155/–575 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69/079 208 20 18
- 10. Do Bären leicht: Erholungsraum und Naturschutzgebiet Alte Aare T1**, Aarberg – Chräjeninsel – Kappelen Brücke-im undere Grien – Lyss (+ 50/–55 m) (2 h). Bern HB ab 09.05. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02
- 15. Di Bären: Cressier FR – Düdingen T1**, Cressier – Gurmels – Schiffenen – Düdingen (+50/–38 m) (3 h). Bern HB ab 09.04. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
- 15. Di Gängige: Waldenburg – Chilchzimmersattel – Langenbruck T2**, Waldenburg – Ruine Waldenburg – Lauchflue – Spitzenflüeli – Chilchzimmersattel – Langenbruck (+750/–550 m) (4.25 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72
- 16. Mi Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Alpenblumenwochen 2018 und 2019. Referent: Bernhard Egli. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
- 17. Do Gängige: Castagnata im Valle Anzasca T2**, Rund um Macugnaga (+/–480 m) (3–3.5 h). ME gemeinsam mit den Bären. Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29/079 667 78 46
- 17. Do Bären: Castagnata im Valle Anzasca T2**, Rund um Macugnaga (+/–200 m) (2.5 h). ME gemeinsam mit den Gängigen. Bern HB ab 07.34. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44/077 409 37 80
- 22. Di Bären: Vogelscheuchenweg T1**, Morges – Monnaz – Vufflens – Le Château – Denens – Morges (+/–270 m) (3.5 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.04. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42
- 22. Di Gängige: Amden – Quinten T2**, Amden – Schwanden – Bettlis – Fulenbach – Quinten (+350/–800 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
- 24. Do Gängige: Über das Guggershörnli T2**, Schwarzenburg – Eichmatt – Guggershörnli – Ryffenmatt (+595/–310 m) (3.25 h). Durchführung und Infos: Combox 086 031 809 01 35. Bern HB ab 09.06. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35/079 408 91 00
- 24. Do Bären: 4-Seen-Wanderung zw. Aare und Stockental T1**, Seftigen – Geistsee – Dittlisee – Uebeschisee – Amsoldingersee – Amsoldingen (+190/–13 m) (2.75 h). Bern HB ab 09.12. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31/076 382 32 02
- 29. Di Bären: E chli Längebärg T1**, Kühlewil – Zingghöch – Lisiberg – Waldhof – Kühlewil (+/–320 m) (3.25 h). Bern HB ab 09.02. Leitung: Remy Raeber, 031 961 14 58/079 607 10 90
- 29. Di Gängige: Cholereschlucht – Heiligenschwendi T1**, Hümbach – Cholereschlucht – Goldwil – Obermatt – Heiligenschwendi (+640/–100 m) (3.25 h). Bern HB ab 08.34. Leitung: Heiri Krebs, 031 761 15 70/079 339 45 72
- 31. Do Gängige: Mümliswil – Langenbruck T1**, Mümliswil – Kirschenhof – Schlossweidli – Helfenberg – Langenbruck (+680/–540 m) (4 h). Bern RBS ab 07.50. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74/079 302 06 11

### b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

**7. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Statutarische Geschäfte, Wahlen, anschliessend Apéro. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49

**21. Mo Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

**28. Mo Alle: Feier der hohen und runden Geburtstage**, Schmiedstube, 15–18 Uhr, gem. bes. Einladung und Programm. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

## November

### a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

**7. Do Bären: Rundwanderung Beurnevésin T1**, Beurnevésin – Bones des 3 Puissances-Réchésy(F) – Beurnevésin (+/–70 m) (3 h). Bern HB ab 07.16. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42

## Aktivreisen vom Spezialisten.



### Mit Baumeler echt unterwegs:

- Führender Spezialist für Aktivreisen
- „Echt unterwegs“ abseits der Touristenpfade
- Qualität von A bis Z
- Kompromisslose Sicherheit
- Soziale und ökologische Verantwortung

7. Do **Gängige: Mittelhäusern – Thörishaus via Heitibüffel und Burlingen T2**, Mittelhäusern – Heitibüffel – Schwarzwasserbrücke – Burlinge – Obermettlen – Thörishaus (+210/-300 m) (3.5 h). Bern HB ab 09.06. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
12. Di **Bären: Über den Zimmerberg T1**, Krauchthal – Zimmerberg – Oberburg (+140/-170 m) (3 h). Bern HB ab 09.15. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77
14. Do **Gängige: Aargau VII T2**, Baden – Lägernsattel – Burghorn – Niederweningen (+/-450 m) (4 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70/079 633 16 43
14. Do **Bären leicht: Die Poesie der Industrie T1**, Gerlafingen – Biberist Ost – Derendingen – Emmenspitz – Solothurn (+40/-80 m) (2.75 h). Bern HB ab 08.50. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27/079 683 77 66
19. Di **Bären: Aargauer Rigi T1**, Hallwil – Dürrenäsch – Homberg – Beinwil am See (+330/-280 m) (3.5 h). Verpflegung Gasthof Homberg. Bern HB ab 08.34. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64/079 280 29 48
21. Do **Alle: Partnerinnenwanderung Gempenplateau – Scharfenfluh T1**, Hochwald (SO) – Gämpe/Scharfenfluh – Gempen(+210/-150 m) (2.5 h). ME im Rest Bergbeiz Gempenturm. Bern HB ab 09.36. Leitung: Dorothea Koelbing, 031 352 69 72/079 757 69 61
26. Di **Bären: Über den Ballenbühl T1**, Münsingen – Bachsgraben – Ballenbühl – Grosshöchstetten (+215/-425 m) (2.75 h). Bern HB ab 11.16. Leitung: Remy Raeber, 031 961 14 58/079 607 10 90
27. Mi **Alle: Bildervortrag im Clublokal**, 15 Uhr. Berner Münster. Referent: Tedy Hubschmid. Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47/079 667 74 17
28. Do **Bären leicht: Blinzern – Muri T1**, Blinzern – Jennershaus – Kehrsatz – Auguetbrücke – Kräyigen – Muri (+120/-235 m) (2.5 h). Besammlung Treffpunkt Bhf 10.00. Leitung: Ursula Kissing, 031 971 10 76/079 858 62 53

### b) Zusätzliche Anlässe für die Mitglieder der Veteranengruppe:

4. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kurzvortrag: Steine Berns. Referent: Toni Labhart. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07/077 453 97 49
18. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Christian Brunold, Paul Kaltenrieder, Hanspeter Rütli



**Kostenlos  
Kataloge bestellen  
auf [www.baumeler.ch](http://www.baumeler.ch)  
oder Tel. 041 418 65 65**



Weiches Wasser in der Twannbachschlucht. Bild: Richard Kunz.



Posieren und Positionieren am Wasser. Bild: Hansruedi Hediger.

## Fotogruppe

### Foto-Crash-Kurs der Fotogruppe

Im April haben wir einen Crash-Kurs Fotografie durchgeführt und konnten 22 Interessierte an dem Kurs begrüßen. Die grosse Teilnehmerzahl hat uns gefreut, aber auch gefordert. Die Kenntnisse und Erfahrungen gingen weit auseinander. Daher war es nicht einfach, das Know-how in kurzer Zeit zu vermitteln. Nach dem Crash-Kurs haben wir eine Exkursion in der Berner Altstadt durchgeführt, um die neuen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und damit die Teilnehmer ihre Kamera besser kennenlernen konnten. Die Exkursion hatte die folgenden Schwerpunkte: Bewegungsunschärfe, Lichtspuren und Linien und Formen. Wir werden sicher wieder einen Crash-Kurs durchführen.

Unseren Mitgliedern bieten wir auch während des laufenden Jahresprogramms Ausbildung und Unterstützung an. Wenn ihr Interesse an unserem Programm habt, schaut einfach einmal unverbindlich bei uns vorbei. Ihr braucht keine Angst zu haben, den Ansprüchen nicht genügen zu können. Unsere Fotogruppe ist für alle da, vom Anfänger bis zum versierten Fotografen.

### Exkursion Twannbachschlucht

An der Exkursion in die Twannbachschlucht haben trotz des Pfingstwochenendes neun Teilnehmer mitgemacht. Wir durften bei schönem Wetter die Schlucht erkunden und uns mit Fotografieren den Tag vertreiben. Die grelle Sonne über dem Seeland hat die Kontraste zwischen hell und dunkel verstärkt, so aber im Schatten auch für eine schöne Lichtstimmung gesorgt. Das Wasser teilweise weiss und hell und die moosbewachsenen Steine eher im Schatten, gab wunderbare Sujets ab. Es war wirklich lohnenswert. Schaut mal

auf unserer Homepage rein, um die Ergebnisse zu betrachten. Auf die Kameradschaft und den schönen Tag haben wir anschliessend mit einem guten Glas Twanner angestossen.

Richard Kunz, Präsident der Fotogruppe SAC Bern

### Erfolg bei Fotowettbewerb



Mit dem Beitrag *So nä Frächein* erzielte die Fotogruppe an der Photo Münsingen den sehr guten 13. Platz.

## In Kürze

### Öffentliche Referate bei den Veteranenhöcks

#### September:

##### Gian-Mattia Schucan: öV-Ticket-App

FAIRTIQ – so einfach zum öV-Ticket wie noch nie. Dank der Ticket-App FAIRTIQ ist das Fahren im öV für alle Smartphone-Besitzer (fast) so einfach geworden wie mit dem GA.

Gian-Mattia Schucan, Gründer & Geschäftsführer des erfolgreichen Berner Start-ups, erklärt, wie es dazu kam und wies in der Praxis funktioniert.

#### November:

##### Toni Labhart: Vom Sigriswilergrat auf den Kornhausplatz

Die Geologie im Gelände zu erforschen, ist eine faszinierende, aber auch körperlich anspruchsvolle Sache, gerade auch für uns Veteranen. Glücklicherweise haben die Erbauer der Stadt Bern 700 Jahre lang Naturstein aus allen Gegenden der Schweiz herbeigekarrt und verbaut, haben uns sozusagen die Geologie frei Haus nach Bern geliefert. Toni Labhart zeigt uns, dass nur wenige Meter

von der Schmiedstube entfernt mit dem Kornhaus oder dem Kindlifresserbrunnen prachtvolle Beispiele zu finden sind.

Kurt Wüthrich, Veteranenobmann



Geologisches Anschauungsmaterial findet sich nicht nur im Gebirge, sondern auch mitten in Bern.



Jubilär Robi inmitten von Kameraden.

### Robert (Robi) Christ ist 100-jährig geworden

Einige Tage nach seinem 100. Geburtstag am 9. Mai 2019 sitzen wir im Domicil Schwabgut mit Robi zusammen. Robi, einem be-

neidenswert rüstigen und geistig hellwachen Sektionsmitglied und Kameraden der Veteranengruppe, der immer noch im Schwabgut-Park seine Runden abmarschiert und uns im Verlauf der kleinen Feier bei Kuchen und Kaffee viel aus seinem Bergsteigerleben erzählt. So beispielsweise, wie er dank den Sicherungsstangen und dem Halbmastwurf im Abstieg vom Jungfrauipfel – und hier fügt er ein nicht ganz salonfähiges Schimpfwort über diesen Berg ein – bei der Traverse in den Rottalsattel seinen Kameraden halten konnte; dem hatte ein Schneerutsch die Füsse aus den Tritten gerissen und ihn zum Rutschen gebracht. Dank solchen Erfahrungen und seiner Umsicht wurde er denn auch während 5 Jahren (1989–1993) zum Tourenchef der Veteranengruppe gewählt. Sektionspräsident Micael überreicht Robi einen Bergkristall mit Widmung der Sektion und der Veteranengruppe, und einige persönliche Geschenke runden den Gabentisch ab. Robi, wir wünschen dir weiterhin alles Gute, noch viele Runden im Park und angeregte Gespräche mit Kameraden aus der Sektion und der Veteranengruppe.

Kurt Wüthrich, Veteranenobmann

### Neue Karten von swisstopo in der Bibliothek

Im Juni 2019 sind folgende neuen Karten angeschafft worden:

Landeskarten 1:25 000:

1212 Amsteg, 1213 Trun, 1214 Ilanz, 1215 Thusis, 1232 Oberalppass, 1233 Greina, 1234 Vals, 1235 Andeer.

Wanderkarten 1:50 000 in der neuen Gestaltung mit wasserfestem Papier:

215T Baden, 251T La Sarraz, 262T Rocher de Naye, 263T Wildstrubel, 270T Geneve, 248T Prättigau, 258T Bergün, 272T St. Maurice, 273T Montana, 283T Arolla, 261T Lausanne, 238T Montafon, 405T Schaffhausen-Stein a. Rhein.

Tobias Ledergerber, Bibliotheksverantwortlicher

# Über den Zaun

*Botschaften an die Zukunft. Bild: Lukas Müller.*



## In Kürze

### 7000 Wasserbotschaften auf dem Lago della Piazza

Am 10. Juli 2019 hat das Alpine Museum der Schweiz im Lago della Piazza auf dem Gotthardpass eine rote Boje mit über 7000 Botschaften an die Zukunft ausgewässert. Als Symbol für die notwendige Sorge um das Wasser bleibt sie dort bis ins Jahr 2051. Der Zeitpunkt könnte kaum besser passen: Die Schweiz hat eine erste Hitzeperiode hinter sich. Bereits werden Vergleiche gezogen zu den Jahren 2003 und 2015, in denen die Grund- und Seewasserspiegel aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit bedrohlich sanken.

*«Mathias, ich möchte wissen, ob du auch 2051 noch Skifahren kannst. Gab es in den letzten Jahren noch Schnee im Winter? Deine Mutter»*

Die signalrote Zeitkapsel, die seit gestern auf dem Lago della Piazza schwimmt, stammt aus der preisgekrönten Ausstellung *Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft* (27. 10. 2016 bis 7.1. 2018), mit der das Alpine Museum der Schweiz die Auswirkungen des Klimawandels auf die Verfügbarkeit von Wasser in der Schweiz zum Thema machte. Noch im Vorfeld

der heutigen weltweiten Schülerstreiks wählte die Schau die Perspektive des Jahres 2051 – und damit der Generation junger Menschen, die von den Auswirkungen der heutigen Klimapolitik am stärksten betroffen sein wird.

Alpines Museum, Bern

alpines museum  
alpine museum  
musee alpin  
museo alpino

[www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)

### Leichte Wege auf die schönsten 3000er

Hohe Gipfel, die auf leichten Routen und mit normaler Wanderausrüstung zu besteigen sind – das ist der Traum vieler Wanderinnen und Wanderer. Von den höchsten Wandergipfeln der Schweizer Alpen – die meisten von ihnen liegen im Wallis und im Engadin – wurden für dieses Buch 30 besonders attraktive ausgewählt, die alle auf gut begeharen markierten Wegen oder zumindest Wegspuren zu erreichen sind. Natürlich sind hier die Verhältnisse alpiner, die Luft ist dünner, das Wetter weniger berechenbar, die Wege etwas anspruchsvoller. Doch dies ist die Würze, die einen erfüllten Tag in grossartiger Gebirgslandschaft ausmacht. Die meisten der Gipfel sind dank Postauto und Seilbahnen als Tagestouren begehbar.

Begleitet werden die Wandervorschläge von gehaltvollen Texten, allen notwendigen praktischen Informationen und erstklassigen Fotos, die Vorfreude wecken und die Erinnerung an wunderbare Tage in den Bergen wachhalten. Fredy Joss ist selbstständiger Autor, Fotograf und Lektor mit den Schwerpunkten Natur, Kultur, Umwelt, Wandern und verwandte Themen. Er arbeitet für Buchverlage, Magazine, Zeitungen, Bildagenturen und andere Unternehmen.

Zu den höchsten Wandergipfeln der Schweiz; Fredy Joss; AT Verlag; 2019; 208 Seiten, 200 Farbfotos, Gebunden; ISBN 978-3-03 800-950-4; 39.90 Franken.

AT Verlag



[at-verlag.ch](http://at-verlag.ch)

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik  
Frutigen AG**  
**Naturstein  
Schiefer  
Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75  
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72  
schiefertafelfabrik@sunrise.ch  
www.schiefer-granit.ch**

# Tourenberichte

*Hochtour auf den Krönten (3108 m) vom 22./23. Juni 2019.*

*Intschi – Leutschachhütte (2208 m) – Leitschachfirn – Südturmflücke – Krönten (3108 m) – Kröntenhütte – Bodenbergr*

*Leiter: Heinz Kasper, Teilnehmer: Bernhard, Janine, Manfred, Martin, Stefanie*

*Den Tourenbericht gibts auf der Website [sac-bern.ch/Touren/Tourenberichte](http://sac-bern.ch/Touren/Tourenberichte) nachzulesen.*





FaBe

## Meine erste FaBe-Skitour

*FaBe-Skitour aufs Gemmenalphorn 2061 m vom 19. Januar 2019.*

Für mich war es das erste Mal, dass ich mich mit meiner Familie an eine FaBe-Skitour anmeldete. Am 8.04 Uhr fuhr am Samstagmorgen den Zug in Richtung Interlaken ab. Das Wetter war deutlich besser als gemeldet: Blauer Himmel und Sonnenschein! Ich war gespannt und freute mich auf diesen Tag. Vom Treffpunkt bei der Bushaltestelle Beatenberg Waldegg ging es mit dem Schuttlebus Richtung Skilift Hohwald. Mit dem Skilift konnten wir den Aufstieg verkürzen, da hatte ich nichts dagegen. Auf dem Winterwanderweg konnten wir uns langsam einlaufen bis zur ersten Pause, wo sogar Bänke und Tische installiert waren. Der Schwarztee mit Milch und Zucker war lecker und auch der Biber mit Mandelfüllung. Danach verliessen wir den Winterwanderweg und stiegen durch den lockeren Wald hinauf. Oberhalb der Baumgrenze machten wir dann eine längere Pause zum Picknicken. Nach dem Mittagessen war der steilste Hang mit einigen Spitzkehren daran. Es war nicht immer leicht, das Gleichgewicht zu halten, aber alle haben es geschafft, und wir erreichten den Grat. Das Skidepot machten wir unterhalb der Steilstelle des Grates. Von dort aus sahen wir eine Gämse, die gemütlich weidete. Dann hatte man die Wahl, ob man auf den Gipfel gehen oder lieber beim Skidepot bleiben möchte. Kurz vor dem Gipfel gab es einen

kurzen schmalen Grat mit einer Wechte, da musste man gut den Spuren nach, nicht dass man plötzlich ausrutschte. Es ging auf beiden Seiten steil hinunter. Nachher war die Abfahrt im nicht ganz leichten Schnee angesagt bis auf eine Ebene, wo wir noch kurz eine Barryvox-Suche machten. Und dann zurück bis zum Ausgangspunkt. Es war eine schöne Tour!

Merci an das Organisationsteam Sämi, Lena und Douglas.

**Leiter:** Lena Schmutz, Douglas Brennan, Samuel Neuenschwander

**Teilnehmer:** Luz Elena Bonanomi, Silvan Bonanomi, Simon Gambon, Kaja Kalmann, Nino Fischer, Luis Notter, Mathieu Viguier, Rémy Viguier, Zuzanna Asztemborska, Klaus Bonanomi, Eliane Minder, Patricia Notter, Stefanie Gambon, Nicole Viguier, Pascal Viguier

**Bericht:** Rémy (11)

**Fotos:** Rémy und Sämi



Stotziger Aufstieg für die farbenfrohe Jungschar.



Welch Panorama!



Strahlende Gipfelbezwinger bei ebenso strahlendem Wetter.

## Aktive

# Highlights von der Tour auf den Balfrin

*Hochtour vom 23. bis 24. Juni 2019 auf den Balfrin im Wallis.*

Eckdaten vom Tourenleiter Silvio Bocchetti: Wir sind um 4.45 Uhr von der Bordierhütte losgelaufen. Um 6.30 Uhr kamen wir beim Riedpass an, dann ging es mit leichter Blockkletterei weiter. Ein Genuss mit Morgensonne im Gesicht. Um 7.40 Uhr waren wir auf dem Gipfel. Zum Erstaunen vieler ging es dann noch weiter zum zweiten Gipfel des Balfrin und schliesslich zum dritten Gipfel, dem Bigerhorn. Der Abstieg ging durch wunderschöne Blockfelsen in allen Farben – dies als positive Sicht auf den mühseligen Abstieg.

Ursprünglich war die Besteigung des Doldenhorns vorgesehen, weil aber noch sehr viel Schnee lag, wurde die Tour ins Wallis verschoben. Auf der Rückreise im Zug erinnern sich die Teilnehmer an die besonderen Momente der Tour.

**Silvio:** Was ich besonders fand, ist, dass wir immer wieder im Schnee versoffen sind, und zwar ausnahmslos alle. Der Schnee war so weich, dass wir oft bis zur Hüfte, wenn nicht bis zum Bauchnabel, einsanken. Die Truppe war cool, menschlich, konditionell und technisch waren wir alle gut im Schuss. Auch die Steinböcke waren super: Die sind so nahe an uns herangekommen und haben dann den Fels geleckt, das war cool.

**Andrea:** Ich würde eher von Heisslight als von Highlight sprechen: Der Abstieg war lang, die Temperaturen stiegen spürbar, die Füsse begannen zu brennen und es dauerte lange, bis wir endlich in Gasenried ankamen und

im Lädeli das verdiente Glacé kaufen konnten. Das Heisslight endete also in meinem Highlight, dem Glacé.

**Yvonne:** Ich fand die Tour super. Etwas vom Schönsten finde ich jeweils die Morgendämmerung und die ersten Sonnenstrahlen beim Aufstieg. Diesmal sahen wir unter anderem das Doldenhorn im Morgenlicht, den Gipfel, den wir ursprünglich besteigen wollten. Ich denke, dass die Tour auf den Balfrin interessanter war, weil sie sehr abwechslungsreich ist. Wir hatten zudem gutes Wetter – wenn auch etwas warm – und grossartige Sicht.

**Joël:** Mein Highlight war, als mich Silvio um 3.45 Uhr weckte. Ich verstand die Welt nicht mehr. Mein Wecker war auf 4 Uhr gestellt, ich wäre schnell aufgestanden und hätte schnell gefrühstückt. Spass beiseite: Die Tour war fantastisch, super geplant. Sie war abwechslungsreich, hatte dann aber einen langen Abstieg. Es war ein hart verdienter Gipfel, würde ich sagen.

**Vera:** Ich hatte beim Abstieg ein Sockendrama, das war mein persönliches Highlight. Beim Queren des Bachs über dem Gletscher, schon unterhalb der Bordierhütte, landete ich mit beiden Füssen im Wasser. Dazu kam das mehrmalige tiefe Einsinken in den Schnee. In meinen Bergschuhen befand sich ein regelrechter See. Später küsste ich den Schnee noch richtig, gesichtsvorand landete ich darin...

**Thomas:** Dieses Jahr ist meine dritte Saison als Tourenleiter und ich merke, dass die Gefahr von Schneefeldern völlig unterschätzt

wird: Wir sind heute oft tief eingesunken, aber zum Glück hat sich niemand etwas gebrochen. Obwohl wir müde waren, sind wir alle Schneefelder hinuntergerutscht, das war schon toll.

**René:** Die Tour war sehr schön und abwechslungsreich und es hat Spass gemacht mit der Gruppe. Am Schönsten war es, über den Grat zwischen den beiden Gipfeln des Balfrin zu gehen. Die Aussicht war erstklassig, obwohl ich eigentlich die Aussicht für zweitrangig halte. Besonders war auch, dass der Block, den ich auf dem Gipfel zu meinem Sitz auserkoren hatte, plötzlich rückwärts nach unten kippen wollte. Zum Glück bin ich nicht abgestürzt.

**Marianne:** Ich hatte die Tour schon einmal in umgekehrter Richtung gemacht, aber diesmal war sie ganz anders. Sie kam mir kürzer vor. Am besten gefiel mir der Moment auf dem Gipfel und auf dem Grat. Die Gruppe war sehr unterhaltsam.

Merci an die Tourenleiter für eine grossartige Tour!

**Tourenleiter:** Silvio Bocchetti, Thomas Jaggy

**Teilnehmer:** Joël Brunner, René Bürgi, Marianne Hartmann, Vera Studer, Andrea Zimmermann, Yvonne Zimmermann

**Bericht und Fotos:** Silvio Bocchetti

**RAUS.**

**Aber  
richtig.**

**ANJA**  
Verkaufsberaterin  
Filiale Zürich

**AB 17. OKTOBER MIT GROSSEM  
SORTIMENT BERGSPORT  
IN DER MARKTHALLE BERN.**

# Senkrechtstart. **WIR KENNEN DAS.**

Und so bekommst du bei uns genau die Beratung, die du brauchst.  
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

**Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.**  
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich

**TRAMSA**

## Veteranen

# 40 Veteranen besuchen 13 000 Davoser

*Bergwanderwoche der Veteranen vom 21. bis 28. Juni 2019 in Davos.*

Macht es Sinn, in einer Alpenstadt mit 13 000 Einwohnern eine Wanderwoche mit gegen 40 Teilnehmenden durchzuführen?

Ja, klar sagten sich Kurt Helfer und Hans Rohner von den Veteranen und organisierten mit Unterstützung der Tourenleiter Heinrich Krebs und Niklaus Roth eine in jeder Beziehung erlebnisreiche Tourenwoche.

### Die Wanderwoche in Zahlen

37 Wanderinnen und Wanderer, davon 16 Veteranen und 21 Frauen, nahmen an der Bergwanderwoche teil und konnten an sechs Wandertagen jeden Tag zwischen einer anspruchsvollen und einer leichten Wanderung auswählen.

Auf den anspruchsvollen Wanderungen betrug die reine Marschzeit im Durchschnitt vier Stunden, im Auf und Ab wurden total 6600 Höhenmeter und 63 Wanderkilometer zurückgelegt. Die leichten Wanderungen dauerten im Schnitt drei Stunden, im Auf und Ab wurden 3300 Höhenmeter und 40 Kilometer zurückgelegt.

### Wander-Höhepunkte

**Madrisa – Schlappinerjoch – Schlappin**  
Von Madrisa (1884 m) starteten beide Gruppen über das Älpli (2007 m), mit Ziel Schlappin (1649 m), die anspruchsvollere Wanderung führte über das Schlappinerjoch (2201 m), Grenzübergang zwischen dem Vorarlberg und dem Prättigau. Beide Wanderungen benutzten einen Teil des alten Säumer- und Handelsweges, der vom Veltlin bis nach Schruns führte und von 1512–1779 bedeutend war. Die Wanderungen boten allen einen wunderbaren Bergfrühling und eine grandiose Sicht auf die Prättigauer, Davoser und Vorarlberger Bergwelt.

**Sertig Sand – Jatzmeder – Monstein**  
Sertig Sand (1858 m) im Sertigtal war der Ausgangspunkt für beide Gruppen. Die eine wanderte über Äbirügg – Jatzmeder – Hauderalp nach Monstein (1636 m), die andere Gruppe bis Jatzmeder (2053 m),



Eine beachtliche Schar stellt sich zum Gruppenbild.

wo sie die Rinerbahn nach Davos Glaris brachte. Viele Waldpartien spendeten auf dieser Tour den notwendigen Schatten. Die weiten Bergwiesen voller blühender Alpenrosen und die vom Schmelzwasser zu Tale getriebenen Bergbäche waren ein einmaliges Naturerlebnis.

### Davoser Alpenwanderung

Von Davos Frauenkirch (1520 m) führte diese Höhenwanderung die Gruppe 1 auf der Sonnenseite des Landwassertals über sechs Alpen, von der Stafelalp (1894 m) zur Schatzalp (1861 m) ohne grössere Höhenunterschiede, nachdem die Stafelalp erreicht war. Die Gruppe 2 wanderte von Sandbühl, wo es wie das Wort Bühl sagt, gleich gäch aufwärts ging über die Grünenalp zur Schatzalp. Das im Jugendstil als Sanatorium 1900 erbaute heutige Hotel ist ein eindrückliches Monument des Tuberkulosenkurortes Davos. Die Schatzalpbahn brachte uns nach Davos zurück.

Weitere Wanderungen führten uns aufs Seehorn, ins Dischmatal und über die Zügenschlucht.

Nach Davos wandern zu gehen, ohne sich mit der Geschichte und Kultur dieser Landschaft auseinanderzusetzen, wäre unverzeihlich. Mit seiner 40-seitigen Schrift *Streifzüge durch die Landschaft Davos* vermittelte uns der gebürtige Davoser Toni Buchli, Tourenchef der Veteranen, viel Wissenswertes zu Landschaft, Geschichte, Kultur und Wirtschaft von Davos und seiner Landschaft.

Es war eine in jeder Beziehung sehr bereichernde Wanderwoche.

Niklaus Roth

### Impressum

Bern, Nr. 3–2019, 97. Jahrgang,  
Erscheint 4-mal jährlich  
Verantwortliche Redaktorin:  
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC  
Brunngasse 36, 3011 Bern  
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,  
wo nicht anders erwähnt, automatisch  
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 380 14 80  
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme  
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23  
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
Todesfälle an:  
Urs E. Aeschlimann, MitgliederDienst,  
Weingartstrasse 28, 3014 Bern  
Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch  
oder online via Homepage:  
www.sac-bern.ch

Nr. 4–2019  
Erscheinungsdatum: 15. November 2019  
Redaktionsschluss: 18. Oktober 2019  
Redaktion: Barbara Graber  
Tel. 079 277 79 45

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

# Wie schaffen wir gemeinsam die Energie- wende?

Eine Führung durch die Energiezentrale Forsthaus und ein Besuch  
des neuen, interaktiven Stadtmodells geben ab Mitte Mai Antwort.  
Jetzt anmelden:

[ewb.ch/fuehrungen](http://ewb.ch/fuehrungen)

*ewb*



#### **FILIALE BERN**

Waldhöhweg 1  
3013 Bern-Breitenrain  
Tel. 031 330 80 80

#### **FILIALE THUN**

Gewerbestrasse 6  
3600 Thun  
Tel. 033 225 55 10

# FÜR EIS UND GNEIS GUT GERÜSTET

Ihr nächstes Bergerlebnis beginnt bei uns. Dort, wo Sie von begeisterten Bergsportlern beraten werden. Dort, wo Sie das grösste Sortiment, faire Preise und einen erstklassigen Service finden. Willkommen bei uns.

[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)



**B'ÄCHLI**  
BERGSPORT